

Schulungen, Vorträge, Beratungen	
1. Beschreibung der Anwendung	
a. Durchführung der Anwendung	b. Weg des Rehabilitanden
Im Rahmen einer Rehabilitationsmaßnahme stellt die Information des Rehabilitanden über gesundheitsrelevante und sozialrechtliche Themen einen wichtigen Bestandteil dar. Dies erfolgt durch Schulungen und Vorträge in Gruppenform sowie durch Beratungsgespräche als Einzeltherapie.	Der Rehabilitand geht eigenständig in die dafür vorgesehenen Vortragsräume bzw. bei Beratungsgesprächen in die entsprechenden Gesprächsräume. Prinzipiell kann ein Beratungsgespräch (Einzeltherapie) auch im Zimmer des Rehabilitanden durchgeführt werden.
2. Kontaminationen durch Biostoffen und Übertragungswege	
a. Welche Art von Biostoffen können zusätzlich zu normaler Hautflora/ Schweiß übertragen werden?	
• -	
b. Wo ist anwendungsspezifisch mit zusätzlicher Kontaminationen von Biostoffen zu rechnen?	c. Wo sind mögliche anwendungsspezifische Übertragungswege für Biostoffe?
• Lehen der Stühle	• Hand- und Hautkontakt der Rehabilitanden
• Türgriffe, Handläufe etc.	• Hand- und Hautkontakt der Rehabilitanden
3. Anwendungsspezifische Maßnahmen der <u>Basishygiene</u> um Übertragungen von Biostoffen zu verhindern	
• Desinfektion der Griffflächen der MTT-Geräte nach jeder Benutzung • Matten: bei teilentkleideten Rehabilitanden sollte eine ausreichend große geeignete Unterlage (Handtuch, Laken, etc.) personenbezogen genutzt werden • Therabänder u. nicht aufbereitbare Gerätschaften sollten nur personenbezogen genutzt werden	
4. Ergänzende und abweichende Vorgehensweisen bei MRE-Besiedlung (<u>Interventionsmaßnahmen</u>)	
• Enge Rehabilitandenkontakte sollen vermieden werden.	
5. Gesonderte Situationen und Ergänzendes	
• Bei MRSA-Besiedlung mit nasaler Beteiligung und Vorliegen eines Atemweginfektes/Erkältung ist von der Teilnahme an Gruppenveranstaltungen abzusehen.	
6. Quellen	
• -	